



XXXII.

Vom
Guckguckspeichel und Weiden-
rosen.

Inhalt.

- | | |
|---|---|
| §. 1. Von der Ueberschrift. | §. 10. Eine Schrift davon. |
| §. 2. Vom Namen Guckguck-
speichel. | §. 11. Woher entstehen sol-
che Rosen? |
| §. 3. Wo solcher gefunden
wird. | §. 12. Wie die Würmer ar-
beiten. |
| §. 4. Die Weinthränen gehö-
ren nicht hierher. | §. 13. Ob Würmer in den
Weiden zugegen? |
| §. 5. Von Würmern im Guck-
guckspeichel. | §. 14. Ob sie die Weiden-
rosen wirken können? |
| §. 6. Gestalt solches Thiergens. | §. 15. Ein Einwurf. |
| §. 7. Des Würmings Ver-
richtung. | §. 16. Gelegenheit zu dieser
Abhandlung. |
| §. 8. Was Weidenrosen sind? | §. 17. Köfels Vortrag. |
| §. 9. Wenn sind sie gefun-
den worden? und wo? | |

§. I.

Von der
Ueberschrift.

Sollte nicht mancher Leser vermeynen Ur-
sache zu haben, über die Ueberschrift
dieses Abschnittes sich aufzuhalten? theils,
weil der Name Guckguckspeichel vorges-
etzt ist, und in der Abhandlung dieses Vor-
gels